116

Communal-Correspondenz ~~Rieder~~
Herausgeber u. Redacteur Rud. Hirschhofer VII. Zieglgasse No. 33
8. Jahrg. № 100 Druck von R. Hirschhofer
Wien, Dienstag 26. April 1898.

(Consularwesen.) Mit der interimistischen Leitung des hiesigen königspanischen Consulates wurde der Honorar-Viceconsul Mariano Duany Castilla betraut.

(Kaiser-Jubiläum.) Der Landesverband der freiwilligen Feuerwehren Nieder-Österreichs hat sich bekanntlich für die Theilnahme der freiwilligen Löschkorps an den feierlichkeiten anläßlich des Kaiser-Jubiläums ausgesprochen und die wackeren Feuerwehrmänner werden namentlich bei der Eröffnung der Jubiläums-Ausstellung massenhaft erscheinen. Selbstverständlich läßt jedes Corps die nöthige Anzahl Chargen und Mannschaften zu Hause, um allen Erkrankungen gemäßen zu sein. Trotzdem dürften mehrere Tausend Mann hier eintreffen, welche nach der Farbe der Uniform in Bataillons formirt werden. Zwei Bataillons werden in braunen Loden blusen (Normaluniform des n. ö. Landesverbandes), 1 Bataillon in dunkelblauen, ein selbes Bataillon in hellgrauen und hellblauen Waffenröcken (Wien und Umgebung) und ein Bataillon in Zwilchröcken erscheinen. Auch aus den anderen Kronländern werden Abordnungen hier eintreffen, deren Stärke auf 2 bis 3.000 Mann geschätzt wird. Die freiwilligen Feuerwehren Nieder-Österreichs werden einen imposanten, durch mehrere Feuerwehrmusik-Corps belebten Zug bilden.

(Communale Auszeichnung.) Heute vormittags 10 Uhr hat Bürgermeister Dr. Lueger den Armenvätern des Bezirkes Favoriten Franz Neber, Johann Prokesch und Ferdinand Weber, sowie dem Waisenhausvater Heinrich Pawlicek die ihnen vom Gemeinderathe für ihre vielfältige und verdienstvolle Thätigkeit auf dem Gebiete der Armenbeziehungsweise Waisenpflege verliehene goldene Talmatov-Medaille im Gemeinderathspräsidialbureau überreicht. Dem feierlichen Akte wohnten der HR. Rittaway, die Gemeinderäthe Schrabacher und Feuerbaum, der Bezirksvorsteher von Favoriten, zahlreiche Armenväter, etc. bei.

(Jubiläums-Kinderspital.) Donnerstag den 28. d. M. 5 Uhr nachmittags findet die commissionelle Besichtigung des zur Feier des Kaiser Franz Joseph Jubiläums-Kinderspitales in Anspruch genommenen Hauses im Bezirke Ottakring statt.

(Donau-Uferbahn.) Über das Projekt der Staats-Eisenbahn-Gesellschaft bezüglich der Anlage einer zweiten Geleises der Donau-Uferbahn vom Kaiserbadeanstalt Leopoldau bis zum städtischen Lagerhause findet morgen (Mittwoch) die politische Begehung statt.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 26. April 1898.

Vorsitzender V. B. Dr. Neumayer.

Nach einem Antrage des WRs. Jerabek wird das Gesuch des Franz Kreibich auf Verleihung des städtischen Bades in Hietzing vom 30. April l. J. auf 6 Jahre angenommen.

WR. Sigl beantragt die Anschaffung einer sechsten Dynamomaschine für die elektrischen Beleuchtungsanlagen im Rathhause – Kosten 20.000 fl – zu genehmigen. Wegen Lieferung und Montirung derselben sei eine öffentliche Offertverhandlung auszuschreiben. (Ang.)

WR. Zowalz legt eine neuerliche Projektskizze für einen Schulbau im Kaltenbergerdorf, Wigandgasse № 19 vor. Nach derselben soll das Gebäude 3 Lehrzimmer, 1 Turnsaal, die entsprechenden Nebenräume, eine Schulleiter- und eine Hausmeisterwohnung erhalten. Auf soll für einen Schulgarten und einen Tummelplatz vorgesehen werden. Das Projekt, dessen Kosten sich sammt Einrichtung auf circa 40.000 fl stellen, wird genehmigt.

WR. Schuh beantragt das Projekt für die Parcellirung der Realität C. Z. 439 in Grossfeld auf 4 Baustellen und 2 Baustellen-Fragmente unter gewissen Bedingungen zu genehmigen. Hiedurch wird die Durchführung der Grossfeldstrasse und eine Verlängerung der Sperlbergasse ermöglicht. (Ang.)

Die Abtheilung der ehemaligen Bauhauserealität zwischen der Zeitlaurergasse und der Wagnergasse in Lichtenthal auf 6 Baustellen wird genehmigt.

Einem Ansuchen um Einleitung der Verhandlungen wegen Bestimmung der Schadloshaltung für die beim Umbau der Realität Alsergrund, Lazarethgasse 12 zur Strasse abzutretenden Grundtheile wird Folge gegeben.

WR. Grünbaik beantragt dem provisorischen Comité für die Verlegung der St. Annen-Kapelle in Döbling die Demolirung der alten Kapelle und die Errichtung einer neuen solchen auf dem städtischen Grunde C. Z. 161 bei der Ausmündung der Waldeggsdorfergasse zu gestatten. (Ang.)

WR. Findler referirt über die Abhaltung der Rathhausconcerte und beantragt das Platzcommando zu ersuchen, wegen Veranstaltung der Platzmusik vor dem Rathhause wie im Vorjahre das Geeignete zu veranlassen. Dieser Antrag wird angenommen. Ein weiterer Antrag des Referenten, eines dieser Concerte alljährlich im Stadtparke abhalten zu lassen, wird abgelehnt.

Einem Ansuchen um Einleitung der Schadloshaltungsverhandlung bezüglich des zur Strasse entfallenden Grundes beim Umbau des Hauses ~~Jetzfeldstr.~~ Neubau Lerchenfelderstrasse 83, Badhausgasse 6 wird Folge gegeben.

Nach einem Antrage des WRs. Braun wird die Herstellung eines Schutzschrankes und eines dreiflammigen Gaskandelabers auf dem Centralviehmarkte – Kosten 6.600 fl – genehmigt.

V. R. Dr. Mayender referirt über das Projekt der K. K. Post- und Telegraphendirektion für die Verlegung der Kabel anlässlich der Übersiedlung der Telegraphencentrale von der Friedrichstrasse in die Dorotheergasse. Die Referentenanträge, welche die Zustimmung zu demselben unter gewissen Bedingungen beziehen, werden genehmigt.

26. April

Derselbe referirt mündlich über die Frage der Beseitigung des Vorbaues des Tegetthoffbades in der Marxergasse u. beantragt das Offert der Tegetthoffbadeklinik-Gesellschaft, wonach dieselbe bereit ist, das ihr zustehende Baurechtsbegrenzung von Straßengrund für diesen Vorbau gegen einen Betrag von 40.000 fl zu verzichten, anzunehmen, so daß ein Wiederaufbau desselben für die Zukunft unterbleibt. Über Antrag des Wkr. Teichert wird beschlossen, im Hinblicke auf diese Gesellschaft Forderung mit der Gesellschaft in mündliche Verhandlungen zu treten.

Das Projekt der k. k. Post- und Telegraphen-Direktion betreffend die Telephonleitungs-Anlagen längs der Stadtbahn, wird als provisorium genehmigt. Nach dem 1. Decembr 1899 hat eine Auswechslung der hölzernen Telephonsäulen zu erfolgen und soll nach Wahl der Gemeinde entweder eine unterirdische Kabelleitung oder Schmuckeisen Träger zur Verwendung kommen.

Nach einem Antrage des Wkr. Weil-mann wird die Überlassung von Straßengrund in der Feyerlgasse vor № 25 um 15 fl per m² genehmigt.

Ein Antrag des Wkr. Grünbeck betreffend die Bestätigung der Vorlage des Referates wegen Errichtung einer städtischen Krankenunterstützungs-Kasse für die bei der Gemeinde Wien bestehenden Arbeiter wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugeführt.

(Medaillen-Zulage.) Die derzeit nicht im Bezuge der Medaillen-Zulage stehenden Besitzer der goldenen Tapferkeits-Medaille oder der silbernen Tapferkeits-Medaille I. Klasse haben ihre Ansprüche zur Zuerkennung und Flüssigmachung der Zulage unter genauer Angabe ihres Domicils und bei Vorlage der die Ausgrundsbewegung erweisenden Documente sowie einer legalen Bestätigung, daß der Gesuchsteller die ihm verliehene Tapferkeits-Medaille nicht in Folge einer strafgerichtlichen Verurtheilung verloren hat, mündlich oder schriftlich bei jenem Ergänzungs-Bezirks-Commando einzubringen, in dessen Bereich sie ihren ordentlichen Wohnsitz haben. Die zuerkannten Medaillen-Zulagen werden bei einer militärischen oder Civil-Staats-Kasse zur Zahlung angewiesen werden. Die Auszahlung erfolgt vierteljährig nachträglich; die bezüglichen Quittungen müssen vorschriftsmäßig mit der Bestätigung über Leben und Aufenthalt des Prätendenten versehen sein. Medaillen-Besitzer, welche im aktiven Civil-, Staats- oder diesem gleichgestellten Dienste sich befinden oder aus einer solchen Dienstes unmittelbar in den Ruhestand versetzt worden sind, haben auf die Quittung blos die Bestätigung ihrer vorgesetzten Behörde, daß sie in aktiver Dienstleistung stehen, bezw. die Bestätigung, daß sie im Bezuge einer Civilversorgungsgebühr stehen, beizubringen, welcher die der Civilversorgungsgebühr auszuzahlende Kasse anbesteht. In diesen Fällen sind die Quittungen lediglich durch das zuständige Ergänzungs-Bezirks-Commando visiren zu lassen.